



PRESSE UND SPRACHE

Artikel aus führenden deutschen Zeitungen und unserer Redaktion

SPRACHTRAINING • LANDESKUNDE • VOKABELHILFEN • ÜBUNGSMATERIAL

Leuchttürme

SCHIFFFAHRT Sie sind rot-weiß gestreift, gelb oder grün markiert: Leuchttürme. Viele dieser auffälligen Wahrzeichen am oder im Wasser sind heute auch touristische Highlights.

 mit Audiodatei und  Übungsmaterial

*leicht | Br

1 IN DEUTSCHLAND gibt es über 200 Leuchttürme. Wie überall auf der Welt sollen sie mit ihren Lichtzeichen helfen, dass Schiffe sicher an ihr Ziel kommen. Früher wurde für diese Leuchtsignale wirklich ein Feuer auf dem Turm gemacht. Später wurde das echte Feuer durch sehr helle Lampen ersetzt. Leuchttürme sind einerseits hilfreiche Landmarken, andererseits markieren sie auch Untiefen und Stellen im Gewässer, wo es schwierig wird, ein Schiff zu lenken.

2 Leuchttürme können sehr hoch, aber auch sehr klein sein: Der Turm an der Mündung der Ems in die Nordsee hat zum Beispiel eine Höhe von 65 Metern, ein anderer an der Elbe ist dagegen nur 6,95 Meter hoch. Interessant ist, dass ein solcher Turm bis zu 30 Seemeilen weit leuchtet – in eine Richtung oder rundum –, egal wie groß er ist.

3 Schon seit dem Mittelalter werden Leuchttürme gebaut. Der historische Leuchtturm in Travemünde steht dort beispielsweise seit 1539. Heute wird in Lübeck-Travemünde aber kein Turm mehr, sondern ein anderes sehr

hohes Gebäude als Leuchtfeuer genutzt: das Hotel Maritim. Auf seinem Dach leuchten nun die Signale für die Schiffe.

4 Die nördlichsten Leuchttürme Deutschlands stehen auf der Nordsee-Insel Sylt. Aber sogar in Bayern und Sachsen – also im Binnenland – findet man Leuchttürme an manchen Seen, Kanälen und Flüssen. Und welcher Leuchtturm gilt deutschlandweit als der berühmteste? Das ist eine schwierige Frage. Viele kennen sicher den Turm Roter Sand. Er steht in der Nordsee vor der Insel Wangerooge und ist der erste Leuchtturm, der im Meer und nicht an Land gebaut wurde. Auch der Helgoländer Leuchtturm steht quasi im Meer – auf der Hochsee-Insel Helgoland. Aber auch der Leuchtturm Westerheversand vor der Küste von Schleswig-Holstein ist sehr bekannt. Ebenso der Schinkelturn am Kap Arkona auf der Insel Rügen, der nach seinem Baumeister Karl Friedrich Schinkel benannt wurde.

5 Auffällig ist: Manche Leuchttürme sind rot-weiß gestreift. Andere sind grün-weiß oder haben gelbe Streifen wie der Pilsu-

mer Leuchtturm in Ostfriesland. Die Farben und Streifen sind ein wichtiger Hinweis für die Kapitäne. Mithilfe von Karten können sie so sehen, wo sie gerade sind.

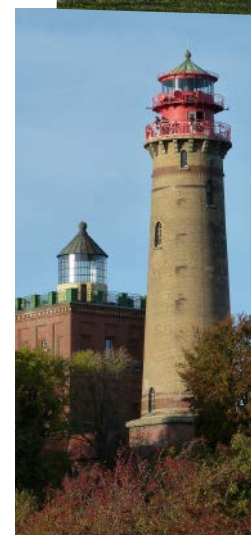
6 In einigen alten Türmen kann man übernachten. Sie sind nicht mehr als Leuchtfeuer in Betrieb und werden an Touristen vermietet. Meistens gibt es darin nur ein Zimmer und ein Bad. Auf einigen Leuchttürmen kann man sogar heiraten – etwas eng für die Gäste, aber sehr romantisch. Und auf viele andere, wie zum Beispiel auf den alten, grün-weißen Leuchtturm in Rostock-Warnemünde, kann man hinaufsteigen. Wenn man dann ganz oben den Wind spürt, fühlt man sich gleich viel entspannter. Außerdem kann man von der Aussichtsplattform weit auf die See und ins Land schauen.

7 Bei dem Besuch auf einem Leuchtturm kann man die Landschaft genießen, aber auch viel darüber erfahren, wie wichtig Leuchttürme waren und bis heute sind. Historisches und Amüsantes ist auch dabei: So heißt der Leuchtturm bei Cuxhaven „Dicke Berta“. Auf der Insel Neuwerk steht das Leuchtfeuer auf einem

Turm, der schon 1300 gebaut wurde. Und zum Leuchtturm auf Rügen muss man 1,5 Kilometer über eine Mole wandern.

8 Na, neugierig geworden? Dann einfach mal Ausschau halten – nach kleinen, großen, dicken, historischen oder besonders schönen Leuchttürmen.

Sabine Meinert



Die Leuchttürme von Pilsu, Kap Arkona, Rostock-Warnemünde und Westerhever. | Fotos: Pixabay

0-1 **r Leuchtturm**, "e schmales hohes Gebäude/Turm mit starkem Licht zur Orientierung für Schiffe – gestreift mit parallelen Linien – auffällig so, dass man etw. gut/deutlich sieht – s Wahrzeichen, Erkennungszeichen; Symbol – s Signal, e Zeichen – ersetzen durch statt einer anderen Sache verwenden – hilfreich so, dass etw. hilft/praktisch ist – e Landmarke, n Punkt, den man von Weitem sieht

u. der zur Orientierung hilft – e Untiefe, n hier: flache Stelle im Wasser – s Gewässer, - Wasser (Fluss, See etc.) – lenken steuern; die Richtung bestimmen **2-4** e Mündung, en Stelle, an der ein Fluss ins Meer fließt – e Seemeile, n ≈ 1,85 km auf dem Wasser – s Leuchtfeuer, - starkes Licht zur Orientierung für Schiffe – s Binnenland, "er ≠ Küste od. Meer – quasi so gut wie; mehr od. weniger – e Hochsee

offenes Meer – s Kap, s dünner Teil der Küste, der ins Meer zeigt – r Baumeister, - jmd., der einen Bau plant u. umsetzt/realisiert

5-8 in Betrieb aktiv – e Mole, n Damm; schmales Stück Land im Meer, um die Küste zu schützen – Ausschau halten genau hinsehen; mit den Augen suchen

Neu!
Jetzt zusätzlich
auch digital!

SCHNUPPERABO *

Presse und Sprache • 3 Monate gratis!

Gutscheincode: GOETHE | Gültig bis 30.4.2021

*Das Schnupperabo geht über in ein Jahresabonnement, wenn Sie es nicht spätestens einen Monat vor Ablauf in Textform (per E-Mail, Fax oder Brief) kündigen. Gutscheincode GOETHE bitte bei Ihrer Bestellung angeben. Der Versand im Inland ist portofrei. Es gelten unsere aktuellen AGB.

www.sprachzeitungen.de